Anleitung zur Riesenkürbiszucht

Ein schwerer Kürbis braucht gutes Saatgut, nährstoffreichen Boden, viel Platz, gleichmäßiges Wasser, Wärme und etwas Glück.

Saison-Zeitleiste

Zeitraum	Aufgaben und wichtige Hinweise
Herbst / zeitiges Frühjahr	**Beet vorbereiten:** Sonnigen Standort wählen und mindestens **20–30 m²**, besser **50 m² oder mehr**, pro Pflanze einplanen. Kompost oder gut verrotteten Stallmist einarbeiten, Boden tief lockern und Unkraut entfernen. Optimaler pH-Wert: **6,5–7,0**. Kalk nur bei saurem Boden und möglichst nach Bodenanalyse einsetzen.
Mitte–Ende April	**Samen vorbereiten und aussäen:** Runde Seite des Samens vorsichtig anschleifen, bis die hellere Innenschicht sichtbar wird. Nicht am spitzen Ende schleifen – dort liegt der Keim. Samen **6–12 Stunden in lauwarmem Wasser** quellen lassen und anschließend **2–3 cm tief** in Anzuchterde legen. Bei **26–30 °C** keimen lassen.
Nach dem Auflaufen	Für viel Licht sorgen, etwas kühler weiterkultivieren und Staunässe vermeiden. Bei Bedarf in einen größeren Topf umsetzen. Beschriften: Sorte, Kreuzung und Aussaatdatum.
Etwa 1 Woche vor dem Auspflanzen	**Abhärten:** Jungpflanzen schrittweise an Sonne, Wind und kühlere Temperaturen gewöhnen.
Nach den letzten Nachtfrösten	**Auspflanzen:** Pflanze vorsichtig am Wurzelballen anfassen und den Stängel nicht knicken. Nach den beiden ovalen Keimblättern erscheint das erste echte Blatt. Die **Hauptranke wächst normalerweise entgegen der Richtung dieses ersten echten Blattes**. Pflanze so ausrichten, dass die Hauptranke später möglichst gerade in die gewünschte Richtung wachsen kann. Frühbeet, Vlies oder Folientunnel schützen; an warmen Tagen lüften.
Mai–Juni	**Wachstum fördern:** Boden gleichmäßig feucht halten und möglichst morgens oder abends direkt an den Boden gießen. Regenwasser ist gut geeignet. Hauptranke gerade führen, enge Kurven und Verdrehungen vermeiden. Seitentriebe regelmäßig ausrichten; Blattknoten können vorsichtig mit Erde bedeckt

Zeitraum	Aufgaben und wichtige Hinweise
	werden, damit sie zusätzliche Wurzeln bilden. Junge Tertiärtriebe entfernen. Bei Bedarf mit Tomaten- oder Beerendünger nach Herstellerangabe düngen.
Ab ca. 2,5–3 m Hauptrankenlänge	**Weibliche Blüten bestäuben:** Die erste geeignete weibliche Blüte sollte möglichst an der Hauptranke und mindestens **2,5–3 m von der Pflanzstelle entfernt** liegen. Zwei oder drei Blüten hintereinander bestäuben, um später die beste Frucht auswählen zu können.
Bestäubungstag	Am Vorabend männliche und weibliche Blüten gegen Insekten schützen. Am frühen Morgen 2–3 männliche Blüten pflücken, Blütenblätter entfernen und den Pollen vorsichtig auf die Narbe der weiblichen Blüte übertragen. Blüte anschließend mit einem Wollfaden verschließen. Datum und Kreuzung notieren.
Nach den ersten Bestäubungen	**Nicht zu lange mit der Fruchtauswahl warten:** Die zuerst bestäubte Frucht kann den hinteren Früchten viel Wasser und Nährstoffe entziehen. Diese können dadurch zurückbleiben, absterben oder faulen. Eine schlecht geformte oder schwach wachsende Frucht frühzeitig entfernen. Die beste Frucht sollte schnell und gleichmäßig wachsen, symmetrisch sein, rechtwinklig zur Ranke liegen und einen gesunden Fruchtstiel besitzen.
Fruchtwachstum	Nur eine ausgewählte Frucht weiterziehen. Falls nötig, eine sehr junge Frucht vorsichtig ausrichten: nur wenige Millimeter pro Tag, niemals ruckartig und nicht am frühen Morgen oder Vormittag. Den Fruchtstiel nicht unter Spannung setzen.
Sommer	**Frucht schützen:** Wasserversorgung gleichmäßig halten und Überdüngung vermeiden. Frucht auf eine stabile, wasserdurchlässige Unterlage oder Sand legen. Vor Steinen, nasser Erde, Schnecken, Mäusen, Hagel und Starkregen schützen. Gegen direkte Mittagssonne mit Leinentuch, Sonnenschirm oder Schattendach abschirmen. Für gute Luftzirkulation sorgen.
Spätsommer–Herbst	**Ernte vorbereiten:** Palette, Styroporunterlage, Tragenetz oder Hebevorrichtung bereitlegen. Vor starkem Frost oder bei vollständiger Ausreifung ernten.

Zeitraum	Aufgaben und wichtige Hinweise
Ernte	Ranke mit einem scharfen Messer etwa **20–30 cm vom Fruchtstiel entfernt** durchtrennen. Kürbis niemals am Stiel anheben. Für schwere Früchte Tragenetz, Hebegurte, Flaschenzug oder geeignetes Hebegerät verwenden. Stöße, Risse und Druckstellen vermeiden.

Die wichtigsten Regeln

- **Viel Platz:** mindestens 20–30 m^2, besser 50 m^2 oder mehr je Pflanze.
- **Hauptranke planen:** Sie wächst normalerweise entgegen dem ersten echten Blatt.
- **Fruchtlage:** möglichst an der Hauptranke, frühestens nach 2,5–3 m.
- **Mehrere Blüten bestäuben:** Zwei bis drei Früchte ansetzen, aber frühzeitig die beste auswählen.
- **Gleichmäßig gießen:** Trockenheit und anschließende Wassermengen können zum Platzen führen.
- **Seitentriebe erhalten:** Sie stabilisieren die Pflanze und bilden zusätzliche Wurzeln.
- **Frucht schützen:** Unterlage, Schatten und Schutz vor Schädlingen und Unwettern.
- **Sicher ernten:** Niemals am Stiel heben – bei schweren Kürbissen nur geeignetes Hebegerät verwenden.

Merksatz: Guter Boden, viel Platz, eine sauber geführte Hauptranke, gleichmäßiges Wasser und die rechtzeitige Auswahl der besten Frucht sind wichtiger als ein kompliziertes Pflegeprogramm.